

# Regionale Steuergruppe Bochum: Befragung der Schulischen Steuergruppe der Schule: .....

(AK: Sibille Reichstein-Schmidt, Regine Evertz, Manfred Poppe)

Ist- und Soll-Standerhebung	Hinweise	Eintragung Schule
<b>I. Regel-Standard (Leitzielsetzung)</b>	keine Globalaussagen, sondern runter gebrochene Aussagen (max. zwei)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schülerinnen und Schüler beherrschen die Techniken selbstständigen Lernens in Einzel- und Gruppenarbeit.</b></li> <li>• .....</li> </ul>
<b>II. Landeplatzbeschreibung</b>	Die Landeplatzbeschreibung sollte sich insgesamt auf einen Zeitrahmen von drei Jahren beziehen.	Bis Juni 2007 <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrscht mindestens die Hälfte eines Jahrgangs die Techniken selbstständigen Arbeitens in Einzel- und Gruppenarbeit.</li> <li>• sind in einem Drittel der Unterrichtsstunden pro Woche Formen selbstständigen Lernens erkennbar.</li> <li>• liegen pro Jahrgang mindestens drei Unterrichtskonzeptionen vor, die inhaltliches und methodisches Lernen thematisieren.</li> <li>• finden regelmäßige Jahrgangskonferenzen (mindestens eine pro Quartal) mit Zielabsprachen und Umsetzungsüberprüfungen statt.</li> </ul>

Mustervorlage

# Regionale Steuergruppe Bochum: Befragung der Schulischen Steuergruppe der Schule: .....

(AK: Sibille Reichstein-Schmidt, Regine Evertz, Manfred Poppe)

Ist- und Soll-Standserhebung		Eintragung Schule		
<b>III. Kriterien (Realisierung)</b> <i>Was wird getan bzw. was muss geschehen, um dem Landeplatzziel zu entsprechen?</i>	<b>IV. (Erfolgs-)Indikatoren</b> <i>Woran erkennen wir, dass die Zielsetzungen verwirklicht werden ?</i>	<b>V. Schulmanagement und Selbst-Controlling</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkrete Angaben einzelner Etappenziele a), b), c.), ..., um den Landeplatz zielgenau zu erreichen.</li> <li>- Die Angaben sollten maximal auf die nächsten 1,5 Jahre bezogen sein!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkrete Angaben, die beobachtbar bzw. messbar die Realisierung dokumentieren</li> </ul>	<b>Anvisierte Termine</b>	<b>Federführung</b>	<p style="text-align: center;"><b>Kontrollinstrumente Methoden der Evaluation</b></p> <p><i>Mit welchen Instrumenten können wir das feststellen? (schriftliche, mündliche Befragung, Beobachtung, Dokumentenanalyse, Test, Bildmaterial, kommunikative Verfahren - Blitzlicht -, Schattenstudio, Schülerportfolio)</i></p>
a) Lehrerinnen und Lehrer erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Formen	<b>1. Eingabe von Arbeitsaufträgen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrkraft gibt Arbeitsaufträge an die Schülerinnen und Schüler, die zielgruppengemäß eine Texterschließung ermöglichen (Teilüber-</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbesuch anhand von Beobachtungsbögen</li> </ul>

Mustervorlage

# Regionale Steuergruppe Bochum: Befragung der Schulischen Steuergruppe der Schule: .....

(AK: Sibille Reichstein-Schmidt, Regine Evertz, Manfred Poppe)

<p>selbstständigen Lernens</p>	<p>schriften, Inhaltsangabe, Zusammenfassungen, Unterstreichungen, Querlesen, reziprokes Lesen, Kopfkino etc.).</p> <p><b>2. <u>Reflexion von Prozesskompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrkraft lässt bei der Reflexion der Arbeitsweise Stolpersteine herausarbeiten und schärft das Bewusstsein für Erfolge und den Nutzen für die Gemeinschaft.</li> </ul> <p><b>3. <u>Die Lehrkraft moderiert in weiten Teilen den Unterricht</u></b></p> <p>Die Lehrkraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hört aktiv zu.</li> <li>• spiegelt Aussagen wertneutral zurück.</li> <li>• weist gegebenenfalls auf unterschiedliche Positionen hin.</li> <li>• weist auf Widersprüche in den Aussagen hin.</li> <li>• fordert zu Stellungnahmen in den einzelnen Gruppen auf.</li> <li>• achtet auf die Einhaltung von Gesprächsregeln.</li> <li>• achtet gegebenenfalls auf eine Visualisierung des Diskussionsstandes</li> <li>• lässt gegebenenfalls Hypothesen/Vermutungen und Lösungsvorschläge aufstellen.</li> <li>• stellt gegebenenfalls Einzelaspekte bei Arbeiten zurück und lässt sie durch eine Expertengruppe abarbeiten.</li> <li>• achtet auf den roten Gesprächsfaden.</li> <li>• nimmt Störfaktoren wahr und kanalisiert sie.</li> </ul> <p><b>4. <u>Die Lehrkraft setzt Methoden zielgerichtet zur Erschließung des Inhalts ein</u></b></p> <p>Die Lehrkraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturiert die Gruppenarbeitsphasen bei themengleichen Aufgabenstellungen in der Weise, dass sich jedes Gruppenmitglied einbringen muss (z.B. mit Hilfe der Methode „Think-Pair-Share“).</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung von Unterrichtsausschnitten</li> <li>• Fragebogen an die Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Interviews</li> </ul>
--------------------------------	---	--	---

# Regionale Steuergruppe Bochum: Befragung der Schulischen Steuergruppe der Schule: .....

(AK: Sibille Reichstein-Schmidt, Regine Evertz, Manfred Poppe)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellt sicher, dass die Share-Phase kein Abgleich der Ergebnisse ist, sondern zur Auseinandersetzung um das geforderte Ergebnis herausfordert (z.B. mit dem Auftrag: „Einigt euch auf die vier wichtigsten Aspekte!“).</li> <li>• gewährleistet, dass bei aufgabenteiligen Aufgaben - die die Gruppenmitglieder erarbeiten müssen und die zu einem Gesamtergebnis führen sollen - zuvor eine Überprüfungsmöglichkeit der Einzelergebnisse mit Dritten ermöglicht wird, so dass die Gruppe nicht mit falschen Ausgangsdaten arbeitet.</li> <li>• verweist bei Anfragen und Hilfesuchen einzelner Schülerinnen und Schüler auf einen Helfer.</li> <li>• nutzt ein Controllingsystem, um ein Feedback über die Effektivität des Helfereinsatzes zu erhalten.</li> <li>• fordert Präsentationsregeln von den Schülerinnen und Schüler ein und achtet auf die Einhaltung</li> <li>• wendet bei der Ergebnispräsentation das Zufallsprinzip an, um zu gewährleisten, dass sich alle Gruppenmitglieder kompetent machen müssen.</li> <li>• reagiert auf Abänderungswünsche durch die Gruppen flexibel, ohne vom roten Faden abzuweichen.</li> <li>• gestaltet die Arbeitsphasen so, dass sowohl Anspannung und Entspannung gewährleistet sind.</li> <li>• stärkt die Preisgabe von Schwächen und Unkenntnis als Erarbeitungsgrundlage für weitere Gruppenarbeit.</li> </ul>			
<p>b) Schülerinnen und Schüler beherrschen ein Grundrepertoire an Methoden</p>	<p><b>1. <u>Schülerinnen und Schüler können Textvorlagen richtig lesen</u></b></p> <p>Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterstreichen zentrale Aussagen und können anhand der markierten Passagen den Inhalt des Textes einer zweiten Person erklären.</li> <li>• können Textpassagen, die von ihnen noch nicht verstanden worden sind, kennzeichnen und mit Dritten besprechen.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Abfrage: Schülerinnen und Schüler beschreiben Abschnitte eines Lernprozesses, z.B. ihrer Grup-</li> </ul>

Mustervorlage

# Regionale Steuergruppe Bochum: Befragung der Schulischen Steuergruppe der Schule: .....

(AK: Sibille Reichstein-Schmidt, Regine Evertz, Manfred Poppe)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vermögen Kernaussagen zu benennen und können den Arbeitsauftrag daraus ableiten.</li> </ul> <p><b>2. Schülerinnen und Schüler erfassen Probleme und entwickeln Lösungsvorschläge</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln eigene Lösungsvorschläge auf unterschiedliche Weise (Piktogramme, Ablaufdiagramme, Kurzaussagen, Hypothesen etc.).</li> <li>• schauen sich alle vorliegenden Vorschläge an und entscheiden sich danach für ihren Weg, den sie alleine oder/und mit anderen Schülern gemeinsam zur Ergebnisfindung nehmen.</li> <li>• präsentieren ihren Weg/bzw. ihre Wege in lesbarer Form unter Berücksichtigung zuvor vereinbarter Visualisierungsgesichtspunkte</li> </ul> <p><b>3. Schülerinnen und Schüler beherrschen verschiedene Methoden der Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Arbeitsaufträge zeitlich begrenzt alleine bearbeiten.</li> <li>• tauschen ihre Ergebnisse gegenseitig aus, stellen Gemeinsamkeiten und Diskrepanzen fest.</li> <li>• halten Gesprächsregeln ein (z.B. mit Hilfe von Talking chips).</li> <li>• gewichten alle Aussagen.</li> </ul> <p>Jedes der Gruppenmitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bringt sein Ergebnis (bzw. das Ergebnis der Partnerarbeit) ein.</li> <li>• ist fähig, ein Ergebnis vorzutragen.</li> </ul>		<p>penarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenarbeiten</li> <li>• Unterrichtsbesuche</li> <li>• Befragung von betroffenen Lehrerinnen und Lehrern</li> <li>• Befragung von Dritten</li> </ul>
<p>c) Die Schulleitung stellt sicher, dass das gesamte</p>	<p><b>Die Schulleitung:</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Protokolle der Mitwirkungsgremien</li> </ul>

Mustervorlage

# Regionale Steuergruppe Bochum: Befragung der Schulischen Steuergruppe der Schule: .....

(AK: Sibille Reichstein-Schmidt, Regine Evertz, Manfred Poppe)

Seite 6/9

<p>Schulgebäude (Klassen, Flure, Aufenthaltsorte) im Sinne selbstständigen Lernens genutzt werden kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• erlaubt eine Klassenraumgestaltung, die über die normale Lernmobiliarausstattung hinaus geht (z.B. Lesecke mit Sofa).</li><li>• stellt Gelder bereit für Selbstlernmaterial.</li><li>• unterstützt den Aufbau von Lerninseln außerhalb des Klassenraums (auf den Fluren und in Aufenthaltsbereichen).</li><li>• sorgt für Transparenz bei den Mitwirkungsgremien,</li><li>• gewinnt außerschulische Sponsoren.</li><li>• spricht die notwendigen Maßnahmen mit dem Schulträger ab.</li></ul>			<ul style="list-style-type: none"><li>• Besichtigung vor Ort</li><li>• Beobachtung der Alltagssituation</li></ul>
---	--	--	--	---

# Regionale Steuergruppe Bochum: Befragung der Schulischen Steuergruppe der Schule: .....

(AK: Sibille Reichstein-Schmidt, Regine Evertz, Manfred Poppe)

Ist- und Soll-Standerhebung	Hinweise	Eintragung Schule
<b>VI. Regel-Standard</b>	keine Globalaussagen, sondern runter gebrochene Aussagen (max. zwei/drei)	
<b>VII. Landeplatzbeschreibung</b>	Die Landeplatzbeschreibung sollte sich insgesamt auf einen Zeitrahmen von drei Jahren beziehen.	

# Regionale Steuergruppe Bochum: Befragung der Schulischen Steuergruppe der Schule: .....

(AK: Sibille Reichstein-Schmidt, Regine Evertz, Manfred Poppe)

Ist- und Soll-Standserhebung		Eintragung Schule		
III. Kriterien (Realisierung)	IV. (Erfolgs-)Indikatoren	V. Schulmanagement und Selbst-Controlling		
		Anvi- sierte Termine	Feder- führung	Kontrollinstrumente Methoden der Evaluation
d)				
e)				
f)				



# Regionale Steuergruppe Bochum: Befragung der Schulischen Steuergruppe der Schule: .....

(AK: Sibille Reichstein-Schmidt, Regine Evertz, Manfred Poppe)

Ist- und Soll-Standserhebung		Eintragung Schule		
III. Kriterien (Realisierung)	IV. (Erfolgs-)Indikatoren	V. Schulmanagement und Selbst-Controlling		
		Anvi- sterte Termine	Feder- führung	Kontrollinstrumente Methoden der Evaluation
g)				
h)				
i)				